Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 148. Donnerstag, den 28. Juni 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Juni 1849.

Die Herren Kaufleute Heydemann aus Stettin, Feinkind aus Warschau, Herr Partikulier Stopang aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Zeihe aus Tilsit, Herr Conditor Weckerle aus Neustadt, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Schüre aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Schröder aus Güttland, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Die Briefe von den Angehörigen derjenigen in Reihe u. Glied stehenden Soldaten, welchen die Porto-Ermäßigung zusteht, sollen, laut Verordnung vom 26. December 1825 am 15. eines jeden Monats, außerdem aber nur in dringenden gehörig bescheinigten Fällen gestempelt werden.

Seit einiger Zeit werden diese Briefe aber an jedem Tage und zu jeder Stunde zur Stempelung präsentirt, wodurch Störungen herbeigeführt werden, die nachtheilig auf die Geschäftsordnung wirken.

Wir machen deshalb hiermit bekannt, daß in Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse und um den Wünschen der Betheiligten möglichst entgegen zu kommen, vom 1. Juli d. J. ab sämmtliche Militair-Briefe, welchen die Porto-Ermäßigung zusteht, am Montage jeder Woche, von 8 bis 11 Uhr Morgens, im Servis-Bureau, Hundegasse 281. zur Stempelung vorgezeigt werden können, welche außerdem nur in besonders dringenden Fällen stattfinden kann.

Danzig, den 21. Juni 1849.

Königl. Gouvernement. Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.
v. Grabow. v. Weickhmann.

2. Da die früheren Patrimonialgerichte des Kreises seit dem 1. April d. J. mit dem unterzeichneten Stadt- und Kreis-Gerichte vereinigt sind, werden die Herren Geistlichen ersucht, von den, in sämmtlichen zu einem Kirchspiel gehörigen Ortschaften Tertialiter sich ereignenden Sterbefällen künftig nur eine Liste einzusenden, in letzterer jedoch den Ort, an welchem der Todesfall sich zugetragen, nicht unbemerkt zu lassen.

Dadurch werden auch die Vacat-Atteste für einzelne Ortschaften der frühern Patrimonial-Gerichtsbarkeiten entbehrlich.

Danzig, den 23. Juni 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

3. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Alexander Preuß hierselbst und Fräulein Julie Veronica Nissel zu Riesenburg haben laut Verhandlung, d. d. Riesenburg den 29. April c., für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 30. Mai 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

4. Der Johann Gottlieb Warschkau und die Caroline Florentine Sylvester aus Oppalin, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 22sten Mai d. J., die Gemeinschaft der Güter so wie die des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Neustadt, den 25. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

5. Der Kaufmann Laser Sternfeld hieselbst und die Jungfrau Lina Hirschfeld aus Danzig haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. Mai 1849 für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Putzig, den 22. Juni 1849.

Königliches Bezirks-Gerichts.

AVERTISSEMENT.

6. Ein Officier-Chargenpferd, rothbrauner Wallach, 5 Jahr alt, 5¼″ groß Langschweif, soll Sonnabend den 30sten d. Mts., Mittags 12 Uhr, durch die I. Eskadron I. Leib-Husaren-Regiments, Mattenbuden, auf dem Platze hinter Stall No. 1. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden können.

Todesfälle.

7. Verspätet. Sonntag, d. 24. d. M., Abends 7 Uhr, starb mein innigst geliebter Mann, der Bürger und Kornmesser-Meister Johann George Fickau, in seinem beinahe vollendeten 65sten Lebensjahre, welches hiemit in Stelle besonderer Anzeige allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst anzeige.

Johanna Amalia Louise Fickau, Wittwe, geb. Hommel.

A n z e i g e n.

8.



Das hierselbst neu erbaute, mit einer Doppel-Maschine von 42 Pferdekraft versehene, bequem eingerichtete Dampfboot

James Watt

fährt täglich, mit Ausnahme der Sonntage, direkt zwischen

Elbing und Königsberg.

Es geht ab:
von Elbing: Montag, Mittwoch, Freitag, } Morg. 8½ Uhr.
von Königsberg: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend }
und befördert Passagiere und Güter nach folgendem Tarif:

Eine Person auf dem ersten Platze . .	1 Thlr.	20 Sgr.	
Ein Kind auf dem ersten Platze . . .	— »	25 »	
Eine Person auf dem 2ten Platze . .	1 »	5 »	
Ein Kind auf dem 2ten Platze	— »	17 »	6 Pf.
Domestiken in Begleitung ihrer Herrschaften	1 »	5 »	

60 Pfund Passagiergut sind frei. Uebergewicht wird nach den Frachtsätzen berechnet.

Schwere Frachtgüter zahlen 3 Sgr. pro Centner Fracht, leichte und voluminöse nach Verhältniß. — Die Frachtsätze werden beim Eintritt der stürmischen Witterung erhöht. Die Absender solcher Güter, welche mit diesem Dampfboot befördert werden sollen, werden ersucht auf die Frachtbriefe „per James Watt" zu setzen. —

Eine Restauration befindet sich am Bord.

Das Dampfboot wird expedirt:
in Elbing: an der scharfen Ecke,
in Königsberg: am Dampfboots-Platze.

Elbing, im Juni 1849. J. Grunau.

9. **Caffee Prince-Royal.**

Heute, mit Instrumental und Tanz, ein Frohsein. Jordan.



10. Schiffer J. J. Pätzel ladet Frachtgüter nach Königsberg, Memel u. s. w. Näher. Kuhthor in d. „Sonne."

11. Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Durch den Rechnungsabschluss von 1848 ist die Dividende für das vergangene Jahr auf

48 Procent

festgesetzt.

Die Unterzeichneten ersuchen demnach die Banktheilhaber ihrer Agentur, diesen Betrag bis **spätestens den 1. Juli** in ihrem Comtoir Hundegasse No. 325. in Empfang nehmen zu wollen.

Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Ansicht der Theilnehmer bereit. A. Schönbeck & Co.

12. **Erste Haupt-Journalier-Verbind.**

für Danzig und Elbing mit Anschl. der Dampfschiffe nach Königsb. **Abfahrt alle Tage 2 Mal.** Passagiergeld: Hauptwagen 1 rtl. 5 sgr. Abfahrt 4 Uhr Nachmittags, Beiwagen 20 sgr. Abfahrt 3 Uhr Nachmittags.

Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

13 Hiedurch machen wir bekannt, Niemanden auf unsern Namen etwas zu borgen indem wir für keine Zahlung aufkommen.

Bürgerwiesen, den 27 Juni 1849. C. Koch nebst Frau.

14. **Schahnasjans Garten.**

Donnerstag den 28 gr. Concert von Fr. Laade. Anfang $5\frac{1}{2}$ Uhr.

15 Auf die Annonce Intelligenzblatt No. 147., Anzeige 12., können wir den betreffenden Mitgliedern nur den Rath ertheilen, die hiedurch entstehenden Kosten lieber zu etwaigen restirenden Beiträgen an der Kasse zu verwenden; auf Verlangen werden aber mündliche Anfragen im Sitzungslokale beantwortet werden.

Der Vorstand der Friedensgesellschaft.

16. Schwarzes Meer No. 231., am Wall, ist eingetretener Umstände wegen ein Haus zu verkaufen mit 2 Wohnungen nebst Garten. Wittwe Boobert.

17. **Tägliche Journalier-Verbind. nach Elbing.**

mit Anschl. an d. Dampfsch. n. Königsberg a Pers. 25 sgr. Abf Nachm. 3 Uhr

Glockenthor und Laternengassen-Ecke No. 1948. **Th. Hadlich.**

18. Herrn T.....r in Langfuhr. — Antwort auf den mir zugesandten Brief habe ich von Madame einen Brief, gerne zu zahlen. Dopatka, Maler.

19. Allen denen, welche meinen Mann bei seiner Beerdigung mit so aufrichtiger Theilnahme zum Grabe begleiteten, statte ich hiemit meinen herzlichsten Dank ab. Danzig, den 27. Juni 1849. C. R. verwittw. Stoltz.

20. Breitgasse 1234., 1 Tr. h, w. gründlicher Privat-Unterricht i. all. fein. Handarb. ertheilt, sowie a. Glacehandschuhe geruchfr. u. sauber gewaschen. Auch werden daselbst Regen- und Sonnenschirme reparirt und bezogen Amalie Rohd.

21. Ein Mädchen, im Tuchnähen geübt, find. Beschäft. kl. Wollweberg. 2023.

22. **Reisegelegenheit nach Marienwerder Freitag** früh bei Gustav Wernick, am Fischmarkt.

23. 460 rtl., welche im Hypothekenbuche einer ländlichen Besitzung zur 2. Stelle, jedoch sehr sicher eingetragen stehen, sollen mit Verlust verkauft werden. E. Brandt, Hundegasse 238.

24. Schiffer Mandtler ladet nach Marienburg, Elbing, Königsberg, Tilsit u. s. w. Zu erfragen bei F. G. Werner, Petersiliengasse 1488. A. d. v. O.-S.

25. Trockner Bauschutt kann gegen ein kl. Trinkgeld abgel. w. Lastadie 433.

26. Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet eine Stelle beim Bäckermeister G. F. Hentel, St. Albrecht No. 48.

27. Ganz geübte Haubenmacherinnen find. sofort Beschäftig. Goldschmiedeg. 1074.

28. Hl. Geistg 776 w. e. Wohnung v. 2 Stuben u. sonst. Bequeml. zu mieth. gesucht.

29. Mitleser zur Hamburger Börsenhalle, Staats-, Neuen Preußischen u. Danziger Zeitung werden gesucht Brodbänkengasse No. 716.

V e r m i e t h u n g e n

30. In meinem, früher Witt Reiß'schen Hause, Jungfer- u. Schloßgassen-Ecke 761 bis 763., sind 17 Wohngelegenheiten zu 1, 2 bis 3 Stuben u. Küche u. Flur, eine ders. mit Pferdestall, Remise u. Hof zu v. d. Zimmermstr. Müller, Hakelwerk 746.

31. **Jopengasse 729.** ist die erste Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Gesindestube, Küche, Keller ꝛc., zu Michaeli zu verm. Näh. das. 1 Tr. h.

32. Hl. Geistg. 1009., Sonnens., e. fehlerf. Haus, leicht v. Heitzen, welch. s. z. Geschäftsgn., a. einz. Logism. u. oh. Meub., pünktl. Aufwart., e. Hinterhaus m. Werkst. gewölbt. Kell. b. zu v.

33. Breitgasse 1159. ist eine sehr bequeme Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Bodenraum und gewölbtem Keller zu Michaeli zu v.

34. Töpfergasse No. 74. sind 5 Stuben, Küche, Keller und Boden getheilt oder im Ganzen zu vermiethen.

35 Burgstraße ist eine Wohnung mit 4 Stuben, Küche, Keller, Hof, Boden, Apartement mit eign. Thür z. Oktober zu verm. Zu erfr. Holzgasse 35. Kresien.

36. Poggenpfuhl 323. ist die Untergelegenheit zu v. u. das. 1 Tr. h. zu erf.

37. Eine Feuerstelle mit Wohng. ist zu verm.; auch sind 2 Oberwohn., j. von 2 Stuben, Küche, Bodeng., gr. Mühlengasse 303. zu erf.

38. Sandgrube 460. ist eine Obergelegenheit, besteh. aus 3 Stuben, Küche, Keller und Boden, zu vermiethen.

39. **Langenmarkt № 492.** ist ein Saal nebst Hinterzimmer, Küche, Boden ꝛc. zu vermiethen.

40. Breit- u. Scheibenritterg.-Ecke im neuen Hause ist das Ladenlokal nebst 2 Etagen im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres Breitg 1061.

41. Holzgasse No. 9. ist 1 freundliche Wohngelegenheit zu vermiethen.

42. Langgasse No. 58. ist zum Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Boden, Keller ꝛc. zu vermiethen.

43. Kassubschen Markt 901. sind 2 freundliche Wohnungen zu vermiethen.

44. Langgarten 81. sind 2 Zimmer, Küche, Boden, Hofplatz, zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

45. Tischlerg. ist eine Unterwohnung u. Rammbau ein Nahrungs-Haus mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Zu erfragen Niedere Seigen No. 846.

46. Johannisgasse 1375. ist eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller u. s. w. im Ganzen auch getheilt zu vermiethen.

47. Goldschmiedeg. 1071. ist d. Saal-E., best. a. 3 bis 4 3., Hof, Kell., Bod., z. v. Näh. 2 Tr. h.

48. Mattenbuden 261. sind 2 Stuben, Küche, Boden zu vermiethen.

49. Junkergasse 1908. sind 2 Stuben u. Zubehör an ruh. Bewohn. bill. zu v.

50. Vorst. Graben No. 177. sind 2 Stuben, Küche, Boden, Keller zu verm.

51. Altst. Gr. nahe d. Fischm. ist eine Wohnung, best. aus 2 Stuben, Küche, Kammer, Alkoven, Boden u. Hausraum m. eigner Thüre wie auch 2 kleinere Wohnungen v. rechter Zeit zu vermiethen; zu erfrag. Eimermacherhof, gr. Gasse 1726.

52. Altst. Graben 1296 a. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Boden, Hausflur und eigener Hausthüre billig zu vermiethen.

53. Vorstädtschen Graben No. 2061. sind zwei Wohngelegenheiten zu vermiethen. Das Nähere daselbst, auch Glockenthor No. 1974.

54. Breitgasse No. 1164. ist die Saaletage nebst Seitengebäude, Apartement an ruhige Bewohner zu vermiethen.

55. Langenmarkt 503., über d. Artush., ist die 1. Etage v. 2 Zimm. u. a. B. zu Michaeli zu v., 2 Tr. h. zu erf. v. Morg. 9 — Mitt. 2—5 Uhr.

56. Lawendelgasse No. 1391. ist eine Wohnung zu vermiethen.

57. Fleischergasse 129. ist ein freundliches Logis von 2 Stuben nebst Kabinet, Küche ꝛc, an ruhige Bewohner Michaeli zu vermiethen.

58. Am Altstädtschen Graben, Ecke der Näthlergasse, No. 412 ist die Untergelegenheit, welche sich zu jedem Geschäft eignet, so wie die Wohnungen ein und zwei Treppen hoch, jede mit 2 heizbaren Stuben und eigener Thür, zum Oktober zu vermiethen. Desgleichen in dem Grundstück Schüsseldamm, Ecke der Sammtgasse No. 1131. sind mehrere Oberwohnungen, jede mit 2 Stuben, zu vermiethen. Das Nähere beim Zimmermeister Sandkamp, Schüsseldamm No. 1120.

59. Vor dem hohen Thore, unweit der Lohmühle ist No. 485. A. eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, mit laufendem Wasser auf dem Hofe und freiem Eintritt in den Garten, auch wenn es gewünscht wird mit Pferdestall, zu October d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

60. Kohlenmarkt 21. ist eine freundl. Wohnung monatl. oder halbjährl. zu v.

61. Sandgrube 466. ist 1 fr. Zimm. m. Meub. zu vm. u. d. 1. Juli zu bez.

62. Tobiasgasse 1549., 1 Tr., ist eine freundl. meubl. Stube billig zu verm.

63. Hundeg. 320/1. ist die untere Etage, best. aus 3 Stuben, Küche 2c. 2c., worin bis jetzt eine Restauration betrieben auch zum Ladenlokal geeignet, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres vis a vis No. 262.

A u c t i o n.

64. **Freitag, den 29. Juni c., Vormittags 10 Uhr,** werde ich auf dem am Buttermarkte gelegenen, sogenannten Bordingsfelde eine Parthie eichene Balken, eichene und fichtene Bohlen und trocknes Brennholz in einzelnen abgetheilten Haufen öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Donnerstag, den 5. Juli c., sollen im Kaiserl. Russ. Consulats-Gebäude, auf Langgarten, aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaiserl. Russ. Etats-Rath u. General-Consul v. Pachert öffentlich versteigert werden:

1 Flügelfortepiano in Polisanderholz-Kasten, mehrere Kronleuchter mit und ohne Krystallbehang, Triemaur und Sophaspiegel in mahagoni und bronze Rahmen, Oelgemälde, Büsten und Consoles, mahagoni Sophas und Stühle mit grünem Damast- und damastirtem Pferdehaarbezug, dgl. Secretaire, Servanten, Kommoden, Sopha-, Speise-, Spiel- u. Nippestische, und andere Mobilien, 20 Fach werthvolle Gardinen, porcellane Tischgeräthe, Glassachen vieles Küchengeräthe, — 1 Kutschwagen und 1 Verdeckschlitt. — Tages vorher sind diese Gegenstände zu besehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. Unser Modemagazin für Herren ist gegenwärtig aufs vollständigste assortirt, und empfehlen wir besonders eine vorzügliche Auswahl Twins, Buckskin-Beinkleider und echt englische Pique-Westen.

Gebrüder Goldstein, Langgasse 512.

NB. Der Rest unserer französischen Herren-Hüte diesj. Façons soll um für diese Saison zu räumen auffallend billig verkauft werden.

67. **Ein alter Ofen steht billig zum Verkauf**

Breitgasse No. 1045.

68. **Reismehl und Reisgries in bester Qualität** empfiehlt

M. G. Meyer.

69. Hundeg. 286. sind sof. mah. und birken polirte Meubles billig zu verk.
70. Schmiedegasse 289., 2 T. h., stehen b. Meubeln zu verkaufen.
71. In der Legan sind täglich 24 Stof frische Milch zu verkaufen.
72. Eine noch fast neue eichne Mangel ist billig zu verkauf Mattenbud. 277.

73. **So eben erhielt eine Sendung** sehr schöne u. billige Waaren, empfehle dieselbe zu sehr billigen Preisen, als: Leuchter mit Porzellan-Theilen, Spielleuchter, Cigarren- und Aschbecher, Wachsstockhalter, f. Brodkörbe und Theebretter, 6 sg. St., tombach. Kaffee- und Theemaschinen auf Spiritus, Schiebelampen, Schwebelampen, Wachstaffetdecken 2c.

G. Renné, Langgasse No. 402.

74. **Gelegenheit enorm bill. anzukaufen. Langg. 367**, im Hause des Rauhwaarenhändlers Herrn Falk, u. d. Bäcker Herrn Briese, werden folgende Gegenstände unter dem Einkaufspreise ausverkauft, als: Knabengürtel 2 sg, Handschuhe 1 sg., Zwirne, die 5 sg. gek., für 2½, die 7, für 5 sg., Spitzen von 3 pf. an, Haubenstriche von 1 sg. 3 pf. an, blaue Strickbaumwolle 3 sg. ¼ ℔, weiße 3 sg., weiße ächt englische richtiges ¼ 5½ sg., Pränsentirteller, die 20 sg. gek., f. 10 sg., Composit.-Theelöffel 12 sg., Eßlöffel 24, Messer u. Gabel 28 sg. Dtz., Vorlegelöffel 12 sg. Stück, Haaröl 5 sg., Eau de Cologne 3½ sg., ächtes 7½ sg., 3 St. Modeseife 2½ sg., Räucherpulver 1½ sg., chenirte Seide 2½ sg., Gold-, Stahl- und Silberperlen 5 sg., Horneinsteckkämme 2 sg., neueste Cigarrentaschen von 7½ sg., neueste Cigarrenspitzen von 1½ sg, Börsen von 2½ sg. an, Porte monnais mit Stahl 13 sg., Mull zu 6—7—8—9 sg., Blondennett 5 u. 6 sg., Haubenzeug 1 sg. 3 pf., Glacehandschuhe 5 sg., für Herren 12½ sg., 50 Branntwein-Caraffen, die 6 sg. gek., für 2½ sg.

Alexander.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann Carl Eduard Grimmschen Concursmasse gehörige, hieselbst Ankerschmiedegasse No. 6. des Hypothekenbuchs und No. 179. der Servisanlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2509 rtl. 21 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Juli c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 26. März 1849.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

I. Abtheilung.

Vermiethung.

76. Wegen Ausmarsches ist die von d. Herrn Hauptmann u. Chef von John seit 3 Jahren bewohnte Belle-Etage **Langgasse 375.**, in einem Corridor, 4 Zimmern, Küche, Speisek., Bequeml., alles auf einer Flur, besteh., nebst Keller u. Boden zu verm. u. zu Michaeli oder 1. Juli zu bez. Näh. daselbst 1 Tr. h.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.